

13. Januar 2014

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN

IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

NOVEMBER 2013

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen belief sich im November 2013 auf -0,6 %, verglichen mit -0,9 % im Oktober. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im November bei 1,3 % nach 1,1 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im November 2013 auf insgesamt 668 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 589 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 88 Mrd €.¹ Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen betrug im November -0,6 % nach -0,9 % im Vormonat (siehe Tabelle I sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen fiel von -9,8 % im Oktober 2013 auf -10,2 % im Berichtsmonat. Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen erhöhte sich von 0,0 % im Oktober 2013 auf 0,4 % im November. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen ging von 2,6 % im Oktober auf 2,3 % im November zurück. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Berichtsmonat auf -5,8 %, verglichen mit -7,6 % im Vormonat (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen im November 2013 auf 10,3 % erhöhte (gegenüber 10,0 % im Oktober 2013). Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) lag diese Rate

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

im Berichtsmonat bei -8,8 % nach -9,0 % im Vormonat. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen betrug im November 1,2 %, verglichen mit 1,3 % im Oktober. Bei den öffentlichen Haushalten stieg die entsprechende Rate von 3,0 % im Oktober auf 3,3 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen belief sich im November 2013 auf -19,2 %, nachdem sie im Oktober bei -19,7 % gelegen hatte. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen lag im Berichtsmonat bei -7,4 % nach -7,6 % im Vormonat (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im November 2013 eine jährliche Änderungsrate von -1,0 %, verglichen mit -1,4 % im Oktober. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen sank die Vorjahrsrate von 3,2 % im Oktober auf 2,2 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im November 2013 insgesamt 14,0 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 2,1 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 11,9 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im November 2013 bei 1,3 % nach 1,1 % im Oktober. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien erhöhte sich von 0,4 % im Oktober auf 0,7 % im Berichtsmonat. Bei den MFIs verringerte sich die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 7,7 % auf 7,1 %. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften lag die Zuwachsrate im November 2013 wie bereits im Vormonat bei 0,9 % (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende November 2013 insgesamt 5 498 Mrd €. Gegenüber Ende November 2012 (4 396 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 25,1 % im Berichtsmonat (nach 25,5 % im Oktober 2013).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für November 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis November 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Februar 2014 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 12. Februar 2014.

Medianfragen sind an Herrn Andreas Adriano unter +49 69 1344 8035 zu richten.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

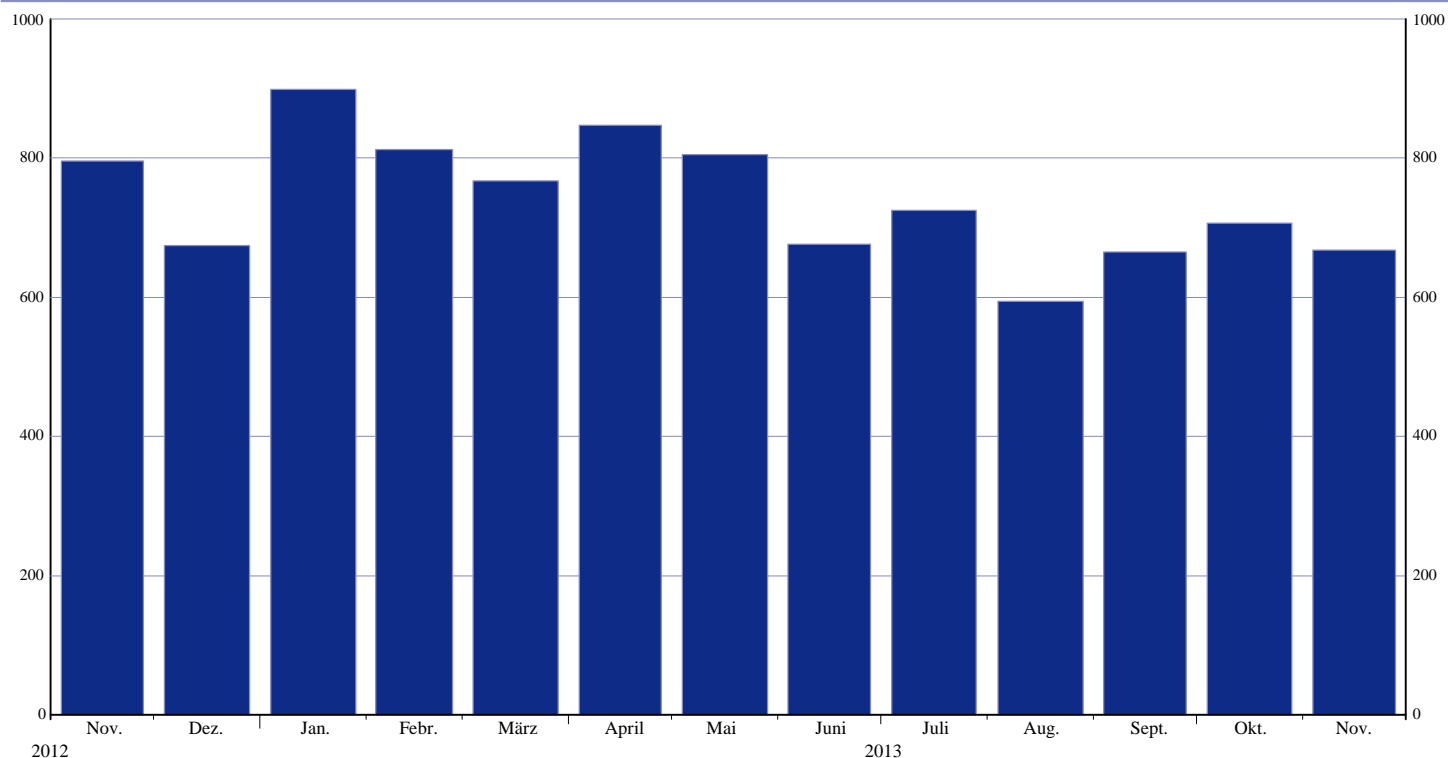
Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾

(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾

(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten

(Veränderung in %)

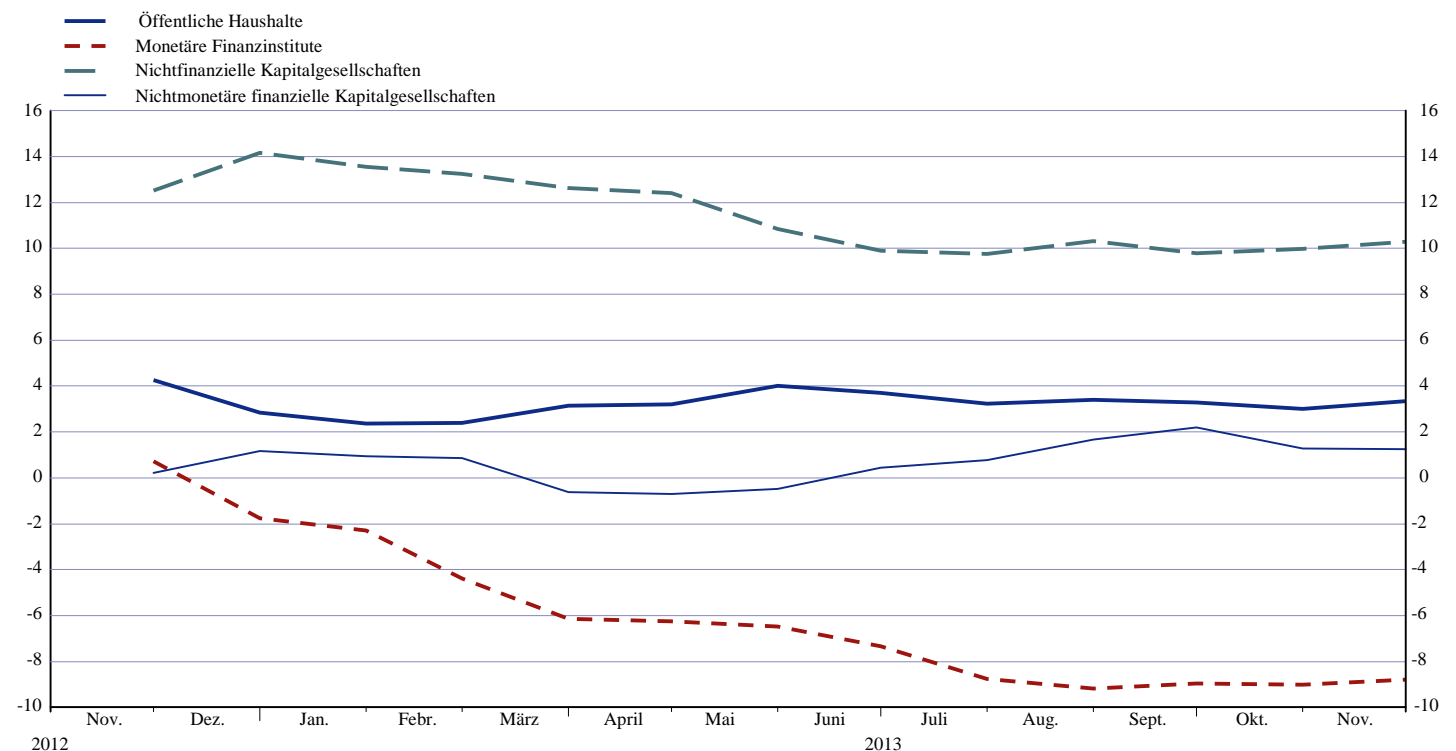


Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen

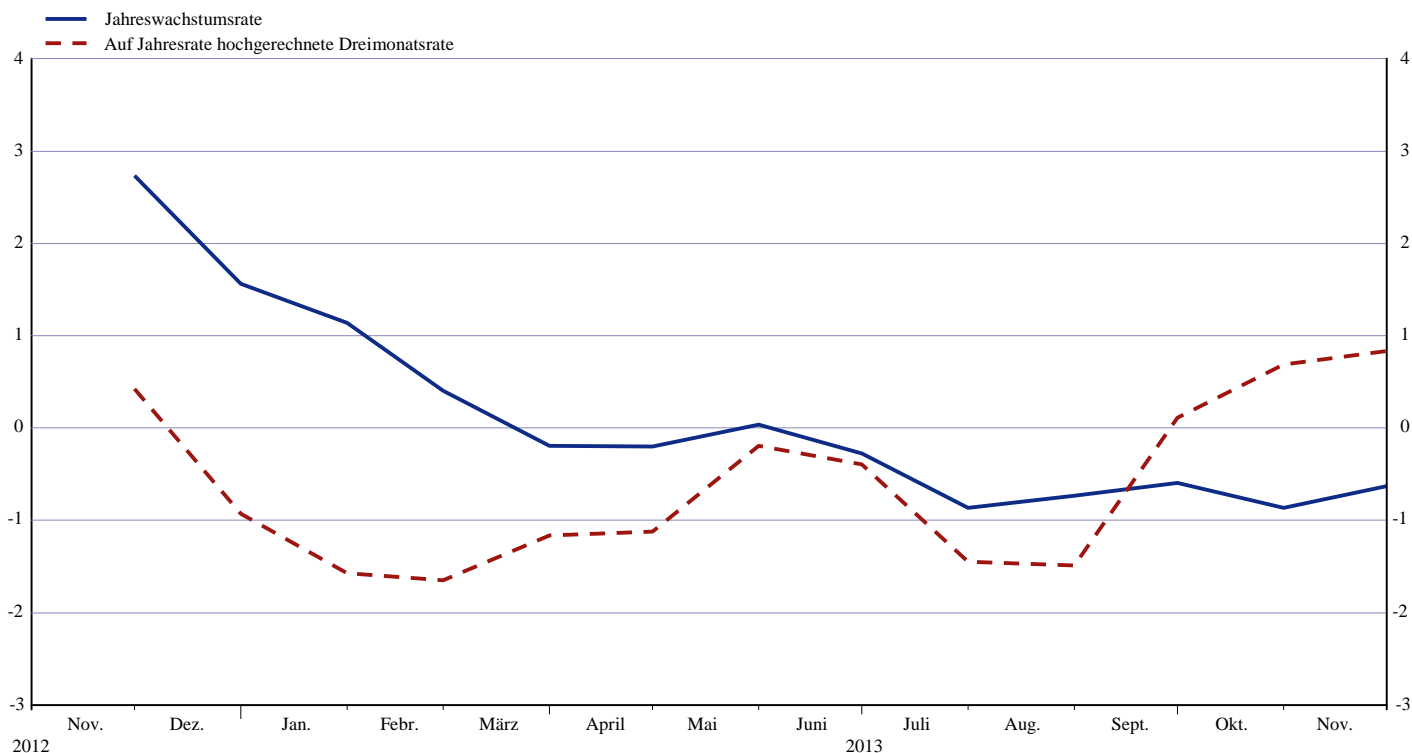
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

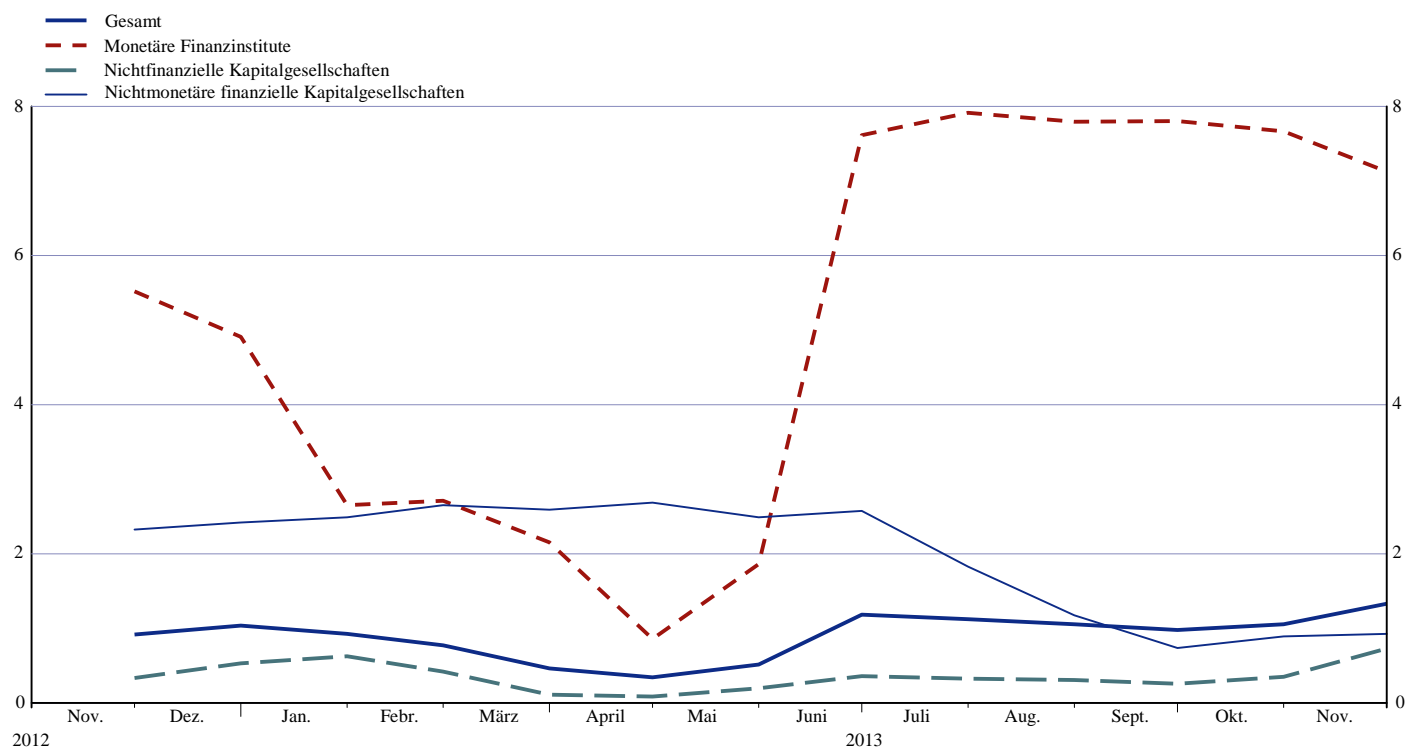
Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen..

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf..

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen..

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾											
	Nov. 2012		Dez. 2012 - Nov. 2013 ⁵⁾			Okt. 2013				Nov. 2013				2011	2012	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13
Insgesamt	16 698,3	46,9	736,5	752,8	-8,7	16 482,5	706,2	729,7	-16,4	16 569,1	667,9	589,1	88,4	3,4	3,7	2,8	0,7	-0,1	-0,7	-0,2	-0,9	-0,7	-0,6	-0,9	-0,6
Davon:	14 793,3	27,0	610,7	629,8	-12,1	14 596,7	570,1	585,0	-6,6	14 679,5	537,0	457,6	85,8	3,4	3,7	2,6	0,2	-0,7	-1,2	-0,8	-1,3	-1,3	-1,3	-1,4	-1,0
In Euro	1 905,0	19,9	125,7	123,0	3,4	1 885,8	136,1	144,7	-9,8	1 889,6	130,9	131,5	2,6	3,3	3,4	4,4	5,2	4,3	3,7	4,6	2,3	4,0	4,8	3,2	2,2
In anderen Währungen																									
Kurzfristig	1 539,0	-12,1	515,7	528,9	-13,2	1 410,0	476,2	502,2	-26,3	1 391,7	430,7	451,2	-18,0	-3,7	1,7	-3,9	-8,3	-9,3	-9,7	-9,3	-10,2	-10,0	-8,7	-9,8	-10,2
Davon:																									
In Euro	1 301,6	-18,1	418,4	431,3	-13,1	1 168,0	372,3	391,6	-19,5	1 159,9	329,6	338,2	-6,7	-5,0	1,1	-5,0	-10,9	-11,9	-12,7	-12,1	-12,6	-13,4	-12,2	-12,6	-11,9
In anderen Währungen	237,4	6,0	97,3	97,6	-0,1	242,0	103,9	110,5	-6,8	231,8	101,1	112,9	-11,3	5,5	5,0	3,2	7,3	5,6	7,6	6,9	3,4	10,1	12,0	6,7	-0,8
Langfristig³⁾	15 159,3	59,0	220,8	223,9	4,5	15 072,5	230,0	227,6	9,9	15 177,4	237,2	137,9	106,4	4,2	3,9	3,5	1,7	0,9	0,3	0,7	0,1	0,2	0,2	0,0	0,4
Davon:																									
In Euro	13 491,6	45,0	192,4	198,5	0,9	13 428,7	197,7	193,4	12,9	13 519,6	207,4	119,4	92,6	4,4	4,0	3,4	1,4	0,5	0,0	0,3	-0,1	-0,1	-0,2	-0,3	0,1
In anderen Währungen	1 667,6	13,9	28,4	25,3	3,6	1 643,8	32,2	34,2	-3,0	1 657,9	29,8	18,6	13,9	3,0	3,2	4,6	4,9	4,1	3,1	4,3	2,1	3,1	3,8	2,7	2,7
- Darunter festverzinslich:	10 582,4	95,0	146,7	126,6	20,2	10 769,9	168,8	154,3	14,5	10 844,5	156,8	88,4	68,4	6,4	5,4	5,6	4,4	3,7	3,1	3,6	3,2	3,0	2,7	2,6	2,3
In Euro	9 412,4	83,5	127,3	111,2	16,1	9 590,4	147,1	135,9	11,2	9 654,2	134,6	75,1	59,5	6,5	5,6	5,7	4,2	3,5	2,8	3,3	3,0	2,8	2,3	2,3	2,1
In anderen Währungen	1 172,1	11,6	19,4	15,4	4,0	1 181,1	21,7	18,4	3,3	1 191,9	22,2	13,3	8,9	5,6	3,5	4,4	5,7	5,5	5,1	6,0	4,8	4,9	5,4	4,4	4,2
- Darunter variabel verzinslich:	4 130,8	-47,5	61,7	82,1	-20,3	3 884,7	50,6	64,2	-13,5	3 912,8	71,1	41,1	30,0	-0,9	-0,8	-3,3	-6,8	-7,7	-8,2	-8,0	-8,8	-8,3	-7,4	-7,6	-5,8
In Euro	3 702,5	-47,5	54,9	74,0	-19,1	3 490,4	41,3	49,0	-7,7	3 516,0	64,2	36,4	27,9	-0,4	-0,5	-3,3	-7,0	-7,9	-8,6	-8,4	-9,0	-8,7	-7,8	-8,0	-6,1
In anderen Währungen	426,3	0,0	6,8	8,1	-1,2	392,5	9,3	15,2	-5,9	395,1	6,8	4,7	2,1	-4,7	-3,0	-3,0	-4,5	-5,8	-4,8	-4,3	-6,4	-4,2	-3,5	-4,0	-3,5

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁶⁾											
	absatz	absatz	absatz		absatz ⁴⁾	absatz	absatz		absatz ⁴⁾	absatz	absatz		absatz ⁴⁾	2011	2012	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13
	Nov. 2012	Dez. 2012 - Nov. 2013 ⁵⁾				Okt. 2013				Nov. 2013															
Insgesamt	16 698,3	46,9	736,5	752,8	-8,7	16 482,5	706,2	729,7	-16,4	16 569,1	667,9	589,1	88,4	3,4	3,7	2,8	0,7	-0,1	-0,7	-0,2	-0,9	-0,7	-0,6	-0,9	-0,6
MFIs	5 488,0	-20,2	388,3	428,4	-40,1	4 974,0	349,3	370,6	-21,4	4 968,3	318,8	324,9	-6,1	1,7	3,0	0,9	-3,6	-6,5	-8,7	-7,3	-8,8	-9,2	-9,0	-9,0	-8,8
Kurzfristig	638,2	-16,8	319,2	329,4	-10,2	524,2	271,8	284,8	-13,0	513,4	250,0	260,5	-10,5	0,7	11,5	-0,9	-16,7	-18,1	-19,6	-17,7	-19,6	-20,8	-19,3	-19,7	-19,2
Langfristig	4 849,8	-3,4	69,2	99,0	-29,9	4 449,7	77,5	85,8	-8,3	4 455,0	68,8	64,4	4,4	1,9	1,9	1,1	-1,6	-4,8	-7,2	-5,9	-7,2	-7,5	-7,5	-7,6	-7,4
- Darunter																									
Festverzinslich	2 821,7	-4,9	36,6	47,9	-11,3	2 660,0	47,8	52,5	-4,7	2 663,7	37,1	34,5	2,7	4,8	4,1	2,9	0,4	-3,3	-4,9	-4,0	-5,1	-5,1	-5,0	-5,1	-4,8
Variabel verzinslich	1 767,4	3,6	27,3	41,7	-14,5	1 577,1	24,9	27,8	-2,9	1 581,9	28,0	23,1	4,9	-1,3	-0,2	-0,7	-4,1	-6,7	-9,6	-8,5	-9,6	-10,0	-9,9	-9,9	-9,8
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 145,9	20,2	132,3	128,1	11,8	4 287,9	140,4	143,5	4,1	4 309,1	122,7	108,9	23,4	1,0	2,8	3,1	3,5	2,3	3,3	2,6	2,9	3,7	4,0	3,3	3,4
Davon:																									
Nichtmonetäre finanzielle																									
Kapitalgesellschaften	3 148,0	14,5	66,9	71,3	3,3	3 213,4	64,1	80,9	-9,8	3 224,8	54,2	49,3	14,2	-0,1	0,8	0,3	0,7	-0,4	1,2	0,4	0,8	1,7	2,2	1,3	1,2
Kurzfristig	104,6	2,4	26,4	26,1	0,3	123,1	25,1	33,4	-8,7	123,8	20,5	22,3	0,7	22,7	0,1	5,1	22,6	6,7	9,1	5,4	7,5	9,6	15,7	7,7	5,9
Langfristig	3 043,3	12,2	40,5	45,2	2,9	3 090,3	39,0	47,4	-1,2	3 101,0	33,6	27,0	13,5	-0,7	0,8	0,2	-0,1	-0,7	1,0	0,3	0,6	1,4	1,8	1,1	1,1
- Darunter																									
Festverzinslich	1 298,5	13,1	19,6	12,9	6,6	1 421,0	19,8	17,1	2,7	1 433,4	20,3	12,7	7,6	3,6	2,4	3,9	6,5	7,8	8,4	8,4	8,4	8,7	7,9	6,6	6,1
Variabel verzinslich	1 648,1	-9,5	18,6	29,8	-11,2	1 565,2	17,7	29,2	-11,6	1 562,5	12,1	12,9	-0,9	-6,1	-5,0	-8,1	-10,6	-11,4	-9,7	-10,8	-10,1	-9,4	-8,5	-8,4	-7,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	998,0	5,7	65,4	56,8	8,5	1 074,5	76,3	62,6	13,9	1 084,3	68,6	59,6	9,3	5,2	10,2	12,9	13,4	11,5	10,0	9,9	9,8	10,3	9,8	10,0	10,3
Kurzfristig	85,1	-2,9	48,0	47,8	0,2	90,4	50,4	50,4	0,0	87,2	44,3	47,5	-3,2	5,9	14,3	-0,1	3,5	-2,9	-5,4	-9,4	-6,7	-4,9	0,6	2,6	2,4
Langfristig	912,8	8,7	17,4	9,0	8,3	984,1	25,9	12,2	13,9	997,1	24,3	12,1	12,5	5,1	9,7	14,3	14,4	13,1	11,7	12,1	11,7	12,0	10,7	10,7	11,0
- Darunter																									
Festverzinslich	812,7	9,1	15,0	7,7	7,4	883,9	22,5	8,4	14,1	895,4	22,6	11,7	10,9	6,3	10,5	15,5	15,7	14,5	12,5	13,2	12,9	12,7	10,9	10,8	10,9
Variabel verzinslich	96,6	-0,1	2,2	1,3	1,0	96,2	3,0	3,8	-0,8	97,5	1,7	0,4	1,3	-1,9	-0,3	-0,2	-0,4	2,1	6,6	4,8	5,1	7,1	10,4	10,6	12,3
Öffentliche Haushalte	7 064,4	46,8	215,9	196,3	19,6	7 220,6	216,5	215,6	0,9	7 291,7	226,3	155,2	71,1	6,4	4,7	4,1	2,6	3,6	3,4	3,7	3,2	3,4	3,3	3,0	3,3
Davon:																									
Zentralstaaten	6 368,4	52,3	186,8	165,7	21,1	6 550,8	191,9	190,8	1,2	6 616,7	195,7	129,7	66,1	5,7	3,9	3,6	2,6	4,0	4,2	4,4	4,1	4,2	4,1	3,8	4,0
Kurzfristig	638,9	14,0	101,8	103,6	-1,8	625,5	111,2	115,5	-4,3	616,3	95,3	104,6	-9,3	-13,8	-10,5	-9,0	-3,6	-1,6	1,1	0,5	0,9	1,6	1,0	0,2	-3,4
Langfristig	5 729,5	38,3	85,0	62,1	22,9	5 925,2	80,7	75,3	5,4	6 000,4	100,5	25,1	75,4	8,8	5,8	5,2	3,3	4,6	4,5	4,8	4,5	4,5	4,4	4,2	4,8
- Darunter																									
Festverzinslich	5 203,5	73,0	69,3	52,6	16,7	5 350,6	73,2	71,7	1,5	5 398,6	70,9	22,8	48,2	7,8	5,9	5,9	4,3	5,0	4,8	5,1	5,0	4,6	4,3	4,4	3,9
Variabel verzinslich	442,8	-40,0	11,2	6,3	4,9	477,9	3,7	1,0	2,7	500,9	25,2	2,1	23,1	22,3	6,6	-2,4	-7,6	-1,8	-1,9	-0,6	-4,2	-2,2	2,0	-0,9	13,2
Sonstige öffentliche Haushalte	696,0	-5,5	29,0	30,5	-1,5	669,8	24,6	24,9	-0,3	675,0	30,6	25,6	5,0	14,2	13,1	9,1	2,4	-0,6	-3,8	-2,6	-4,7	-3,6	-3,8	-4,1	-2,6
Kurzfristig	72,2	-8,7	20,3	22,0	-1,7	46,7	17,7	18,0	-0,3	51,1	20,5	16,3	4,3	80,2	29,8	0,5	-24,8	-24,7	-37,6	-33,8	-40,9	-36,1	-37,5	-41,3	-28,2
Langfristig	623,8	3,2	8,7	8,5	0,2	623,1	6,9	6,9	0,0	623,9	10,1	9,3	0,8	9,6	11,2	10,2	6,3	2,8	0,6	1,6	0,3	0,7	0,3	0,8	0,4
- Darunter																									
Festverzinslich	446,0	4,7	6,3	5,5	0,8	454,3	5,5	4,5	1,0	453,5	5,9	6,7	-0,8	7,7	7,3	6,8	6,0	4,5	3,4	3,9	3,5	3,3	2,9	3,3	2,1
Variabel verzinslich	175,9	-1,5	2,5	2,9	-0,5	168,3	1,4	2,3	-1,0	169,9	4,2	2,6	1,6	16,1	23,3	20,3	7,8	-0,8	-5,4	-3,5	-6,7	-5,0	-5,2	-4,9	-3,2

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.132), Gemeinden (S.133) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ in allen Währungen nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾												
	Nov. 2013	Nov. 2012	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13	
Insgesamt	16 540,4	-17,4	16,2	44,0	-32,0	22,2	-0,9	-1,6	-1,7	-1,2	-1,1	-0,2	-0,4	-1,4	-1,5	0,1	0,7	0,8	
Kurzfristig	1 379,5	-19,2	-18,9	-17,1	-30,3	-24,4	-11,6	-12,6	-5,2	-7,7	-3,6	-7,9	-5,6	-5,4	-8,9	-10,0	-16,8	-18,4	
Langfristig	15 160,9	1,8	35,1	61,1	-1,8	46,6	0,2	-0,4	-1,3	-0,5	-0,9	0,6	0,1	-1,1	-0,7	1,1	2,5	2,8	
MFIs	4 976,1	-25,7	-29,4	-20,4	-11,0	-10,6	-6,1	-7,9	-11,6	-12,8	-13,1	-11,4	-8,8	-10,1	-8,6	-8,1	-4,7	-3,3	
Kurzfristig	514,4	-25,7	-15,7	-9,0	-10,2	-17,9	-32,3	-35,4	-31,8	-24,8	-16,0	-11,8	-1,2	-1,0	-6,6	-15,7	-22,4	-24,3	
Langfristig	4 461,7	0,0	-13,7	-11,4	-0,7	7,3	-1,9	-3,6	-8,7	-11,2	-12,8	-11,4	-9,7	-11,2	-8,8	-7,1	-2,3	-0,4	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 305,3	-1,1	18,7	40,9	-18,4	2,2	5,1	4,6	7,1	2,4	3,9	2,2	2,0	0,9	2,2	6,5	3,9	2,3	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 221,7	-8,1	4,2	26,6	-30,1	-8,6	2,4	2,3	5,6	0,6	2,2	1,2	1,7	0,6	-0,1	4,2	0,1	-1,5	
Kurzfristig	128,3	2,6	-0,7	4,5	-10,7	0,6	76,1	76,0	215,2	2,2	8,8	-45,4	-19,5	-11,5	-12,5	25,4	-19,0	-15,7	
Langfristig	3 093,4	-10,7	4,9	22,1	-19,4	-9,2	0,4	0,2	0,7	0,6	2,0	4,3	2,7	1,2	0,5	3,3	1,0	-0,8	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 083,6	7,0	14,6	14,3	11,7	10,8	14,2	12,3	12,0	8,2	9,7	5,2	3,0	1,9	9,5	14,2	16,5	14,7	
Kurzfristig	88,4	-1,7	0,1	1,1	-0,4	-1,9	-3,1	-3,6	24,7	11,0	26,6	7,6	-7,7	-12,1	-13,4	3,0	3,5	-5,1	
Langfristig	995,2	8,7	14,5	13,2	12,1	12,7	16,1	13,9	10,8	8,0	8,2	5,0	4,1	3,4	12,0	15,3	17,8	16,7	
Öffentliche Haushalte	7 259,0	9,4	26,9	23,5	-2,7	30,6	-0,3	0,0	1,5	6,4	5,8	7,4	4,7	3,8	1,6	2,4	2,7	2,9	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 585,0	14,2	18,3	26,9	0,1	26,2	0,9	0,6	2,4	7,0	6,4	8,2	5,8	5,5	2,2	2,8	2,8	3,3	
Kurzfristig	599,5	12,9	-5,7	-8,0	-5,4	-9,8	12,6	12,6	3,1	1,8	-1,8	3,6	-1,2	2,9	-5,5	-8,4	-11,6	-14,1	
Langfristig	5 985,5	1,3	24,0	34,8	5,6	36,0	-0,3	-0,6	2,3	7,6	7,3	8,7	6,6	5,8	3,0	4,1	4,4	5,3	
Sonstige öffentliche Haushalte	674,0	-4,9	8,6	-3,3	-2,8	4,4	-10,2	-5,3	-6,1	1,2	0,1	0,5	-5,2	-11,0	-3,3	-1,1	1,5	-1,0	
Kurzfristig	48,9	-7,3	3,2	-5,7	-3,6	4,5	-65,5	-59,8	-42,9	52,8	52,0	16,2	-42,2	-67,5	-42,8	-50,7	-39,9	-30,7	
Langfristig	625,0	2,5	5,4	2,3	0,7	-0,1	-0,2	4,0	-1,2	-2,9	-4,1	-0,9	-0,4	-2,1	1,5	4,9	5,6	1,9	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ²⁾	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ²⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾												
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz		lauf	Brutto-	Til-	Netto-		Veränderung	2011	2012	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 13
	Nov. 2012	Dez. 2012 - Nov. 2013 ³⁾	Okt. 2013				Nov. 2013																					
Insgesamt	4 396,1	-2,0	10,4	5,0	5,4	5 407,0	16,9	7,5	9,4	25,5	5 498,2	14,0	2,1	11,9	25,1	1,6	1,2	1,0	0,8	0,6	1,1	1,2	1,1	1,1	1,0	1,1	1,3	
MFIs	395,7	2,5	3,2	0,5	2,7	557,2	0,1	0,0	0,1	45,2	562,8	0,8	0,0	0,8	42,2	9,1	7,8	5,2	3,0	2,5	7,8	7,6	7,9	7,8	7,8	7,7	7,1	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 000,4	-4,5	7,3	4,5	2,8	4 849,8	16,8	7,5	9,3	23,6	4 935,5	13,2	2,1	11,1	23,4	0,8	0,6	0,6	0,6	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	0,7	
Davon:																												
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	342,0	0,0	0,6	0,3	0,3	444,7	1,3	0,1	1,2	33,4	454,3	0,2	0,1	0,1	32,9	4,4	3,1	2,6	2,6	2,6	1,6	2,6	1,8	1,2	0,7	0,9	0,9	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 658,4	-4,5	6,7	4,2	2,5	4 405,1	15,5	7,4	8,1	22,7	4 481,1	13,0	2,0	11,0	22,5	0,4	0,3	0,4	0,5	0,2	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,7	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.